

Totentanz

Erster Spruch

14 Spruchmotetten zum Totensonntag

Hugo Distler op. 12 Nr. 2

Ruhig, nicht langsam (Zeitmaß I)

Sopran
Laß al - les, was du hast, laß al - les, laß al - les, was du hast,

Alt
Laß al - les, was du hast, laß al - les, laß al - les, was du

Tenor
Laß al - les, laß al - les, laß al - les, was du

Bass
Laß al - les, was du hast,

p *p* *p* *p*

♩ = 69 *p**)

S. auf daß du al - les - - - - - les nimmst! Ver - schmä die Welt

A. hast, auf daß du al - les nimmst! Ver -

T. hast, auf daß du al - les nimmst! Ver -

B. auf daß du

mp *mp* *mp* *mp*

♩ = 88 *mp***) *p* *mp* *mp* *mp*

Fließender, zart (Zeitmaß II) *mp* *mp* *mp* *mp*

Zeitmaß I *p*

S. Ver - schmä die Welt, ver - schmä die Welt,

A. schmä die Welt ver - schmä die Welt, ver - schmä die

T. schmä die Welt, ver - schmä die Welt, ver -

B. Ver - schmä die Welt, ver - schmä die Welt

S. ver - schmä, ver - schmä die Welt,

A. Welt, ver - schmä die Welt

T. schmä die Welt, ver - schmä die Welt,

B. ver - schmä die Welt, ver - schmä die Welt

♩ = 88 *mp* *mp* *mp* *mp*

musicalion

click for more

14 Zeitmaß II

mp *frei!* *Zögern*

S. daß du sie tau- - - - - send - fach be -

A. daß du sie tau- - - - - send - fach be -

T. daß du sie tau- - - - - send - fach be -

B. daß du sie tau- - - - - send - fach be - kömmt!

18

92

S. kömmt! Im Him - mel ist der Tag

A. kömmt!

T. kömmt!

B. kömmt! Ab - grund ist die

21 Zeitmaß I

mp *Zögern*

S. Hier ist die Däm - me - rung: Wohl dem, wohl, wohl, wohl dem!

A. Hier ist die Däm - me - rung: Wohl dem, wohl dem, wohl dem!

T. Hier ist die Däm - me - rung: Wohl dem, wohl dem, wohl dem!

B. Nacht: Wohl dem, wohl dem, wohl dem!

Der Tod:

Zum Tanz, zum Tanze reiht euch ein:
Kaiser, Bischof, Bürger, Bauer,
arm und reich und groß und klein,
heran zu mir! Hilft keine Trauer

Wohl dem, der rechter Zeit bedacht,
viel gute Werk vor sich zu bringen,
der seiner Sünd sich losgemacht -
Heut heißt's: Nach meiner Pfeife springen

Thema Ruhige Viertel (♩ = 92)

5 *poco rit.*

Fl. *p*

Zögern

S.

A. *mp* *frei!*

T. *mp* *frei!*

B. *mp* *frei!*

5 **Rasch** $\text{♩} = 104$

S. *f*

A. *f*

T. *f*

B. *f*

musicalion

click for more

Zeitmaß I

$\text{♩} = 69$

8 *f*

A. *f*

T. *f*

B. *f*

Zögern

11 *frei!*

A. *frei!*

T. *frei!*

B. *frei!*

15 Noch zurückhaltender als zu Anfang

S. $\text{♩} = 84$
Mensch, die Fi - gur der Welt ver - ge - - - - - het mit der Zeit...

A. Zeit.

T. Zeit.

B. Zeit.

Der Kaiser:

O Tod, dein jäh Erscheinen
friert mir das Mark in den Gebeinen
Mußten Könige, Fürsten, Herren
sich vor mir neigen und mich ehren,
daß ich nun soll ohn Gnade werden
gleichwie du, Tod, ein Schleim der Erden?
Der ich den Menschen Haupt und Schirmer -
du machst aus mir ein Speis' der Würmer.

Der Tod:

Herr Kaiser, warst du der Höchste hier,
voran sollst tanzen neben mir.
Dein war das Schwert der Gerechtigkeit,
zu schlichten den Streit, zu lindern das Leid;
doch Ruhm und Ehrsucht machten dich blind,
sahst nicht dein eigen große Sünd.
Drum fällt dir mein Ruf so schwer in den Sinn. -
Halt an, Bischof, den Tanz beginn!

Variation 1

Zeitmaß des Themas. Hauptzeitmaß ($\text{♩} = 92$)

Fl. mf

Fl. *co rit.* **pp**

musicalion
click for more

Dritter Spruch

$\text{♩} = 80$ Gehend, sehr schlicht im Vortrag

S. Wann du willst gra - des - wegs ins ew' - ge Le -

A. Wann du willst gra - des - wegs ins ew - -

T. Wann du willst gra - des - wegs ins

B. Wann du willst gra - des - wegs ins ew' -

4

S. ben gehn, so laß die Welt und

A. ge Le - ben gehn, so laß die Welt

T. ew' - ge Le - ben gehn, so laß die Welt, so laß die Welt

B. - ge Le - ben gehn, so laß die Welt, so laß die Welt

8 *meno p* Zögern

S. *meno p* dich, *) und dich... *meno p*

A. *) und dich, und dich zur lin - - - - ken Sei - te stehn!

T. *) und dich, und dich zur lin - - - - ken Sei - te stehn!

B. *) und dich, und dich zur lin - - - - ken Sei - te stehn!

*) $\text{---} \text{---} \text{---}$ über Pausen: nächstfolgender Einsatz in der betr. Stimme ein klein wenig stärker, bzw. schwächer

Der Bischof:

O lieber Herr, wo soll ich hin?
 Nirgendwo kann ich dir entfliehn.
 Will ich vor, will ich hinter mich sehen,
 ich fühle dich, Tod, stets bei mir stehen.
 Was gilt vor dir mein frommer Stand?
 Muß alles lassen, was ich fand,
 und werd verachteter zur Stund
 als ein unrein stinkender Hund.

Der Tod:

Besser als andere solltest du wissen,
 daß alle Menschen sterben müssen!
 Du standest auf dem Erdenreich
 Den Aposteln Gottes gleich;
 aber mit hoffärtigen Sitten
 bist du auf hohem Pferd geritten.
 Nun hat sich dein Stolz in Angst gewandt.
 Edelmann, halt her dein Hand!

Variation 2 Hauptzeitmaß

Fl. *meno p*

musicalion

click for more

Vierter Spruch

Ruhig, in verhalten

$\text{♩} = 63$

S. *mf* O Sün-der, wann du wohl be - dächst das kur-ze Nun, wann du wohl be-dächst das kur-ze

A. *p* O Sün-der, o Sün - der, wann du wohl be - dächst das kur-ze Nun, das

T. *p* O Sün-der, o Sün - der!

B. *p* O Sün-der, o Sün - der!

4 *p* Zögern Zeitmaß I

S. Nun, das kur - ze Nun, o Sün - der, - o

A. kur - ze Nun, das kur - ze Nun, *mf*, aber stets zart! o Sün - der, wann du wohl be -

T. o Sün - der, wann du wohl be -

B. o Sün - der, o

7

S. Sün - der! Und dann die E - wig -

A. *frei* dächst das kur - ze Nun: Und dann die E - wig -

T. Sün - der! Und dann die E - wig -

B. Sün - der! Und dann die E - wig -

10 Zögern

S. keit!

A. Du würdest nichts Bö - ses, nichts Bö - ses tun!

T. keit: Du würdest nichts Bö - ses, nichts Bö - ses tun!

B. keit: Du würdest nichts Bö - ses, nichts Bö - ses tun!

Der Edelmann:

Tod, ich bitt, du mögest
 Laß mich Luft holen vo
 Meine Zeit hab ich übel
 Sterben hab ich gering ge
 Ich dachte nichts als Saufen
 schindet' und plagt' mein Untersassen.
 Nun soll ich reisen, ob ich nicht will,
 und weiß der Reise nicht das Ziel.

musicalion
 click for more

men mit deinem Gut
 acht, wär dir wohler zu mut;
 Not und Gebrechen
 ren sprechen!
 warst du gewärtig,
 für dein Kommen wenig fertig ...
 nun bist verstöret gar und ganz. -
 Meister Arzt, tritt an zum Tanz!

Variation 3 Langsam schreitende Viertel (♩ = 69)

Fl. *p*

Fl. *poco rit.*

Fünfter Spruch

Sanft fließend (♩ = 76) Zögern Rasch und hastig (♩ = 126-132)

S. Dein be-ster Freund, dein Leib, der ist dein

A. Dein be-ster Freund, dein Leib, der ist dein

T. Dein be-ster Freund, dein Leib, der ist dein

B. Dein be-ster Freund, dein Leib, der ist dein ärg - ster

5 beschleunigen und immer stärker werden,

S. ärg - ster Feind, der ist dein ärg - ster Feind, er bind't und

A. ärg - ster Feind, der ist dein ärg - ster Feind, er bind't und

T. ärg - ster Feind, der ist dein ärg - ster Feind, er bind't und

B. Feind, der ist dein ärg - ster Feind, der ist dein ärg - ster Feind, er bind't

8

S. hält dich auf, er bind't und hält dich auf, und hält dich auf:

A. hält dich auf, er bind't und hält dich auf, und hält dich auf:

T. hält dich auf, er bind't und hält dich auf, und hält dich auf:

B. er bind't, er bind't, er bind't und hält dich auf:

12 Zeitmaß I

S. dein be - st

A. dein be - ster Freund, so gut er's im - mer meint!

T. dein be - ster Freund, so gut er's im - mer meint!

B.

musicalion
click for more

Der Arzt:

Ich bin dein Widerpart gewesen,
half manchen Menschen vor dir genesen,
die schwer in Seuchen litten Not.
Kommst du nun zu mir selber, Tod,
da hilft nicht Kunst noch Arznei,
fühl gar umsonst den Puls dabei . . .
Mein Schwachheit willst du all besehen;
welch Urteil wird mir da geschehen?

Der Tod:

Gerechter Wahrspruch soll dir werden
nach deinen Werken hier auf der Erden.
All dein Tun liegt Gott offenbar:
Du brachtest manchen in Leibesgefahr,
Arme und Kranke schatztest du schwer,
gabst dein Wissen nicht billig her
und prunktest hoch in Gelehrsamkeit. -
Kaufmann, schnell, mach dich bereit!

Variation 4 Zeitmaß wie vorher (♩=69)

Fl. *p*

4

Fl. *poco rit.*

Sechster Spruch

Im Charakter eines lebhaften Tanzes (♩ = 192)

S. *mf* Der Rei - - - - - che die - ser

A. *mf* Der Rei - - - - - che die - ser

T. *mf* Der Rei - che, der Rei - - - - - che die - ser

B. *mf* Der Rei - - - che, der Rei - - - che, der Rei - che die - ser

6 *p* Welt, was hat er für Ge - winn, der *mf*

A. *p* Welt, was hat er für Ge - winn, was hat er für Ge - winn, *mf*

T. *p* Welt, was hat er für Ge - winn, was hat er für Ge - winn, *mf*

B. *p* Welt, was hat er für Ge - winn, was hat er für Ge - winn, *mf*

11 *mf* Rei - - - - - che die - ser

A. *mf* der Rei - - - - - che die - ser Welt, der Rei - che die - ser

T. *mf* der Rei - - - - - che die - ser

B. *mf* der Rei - - - - - che die - ser

17 Ein klein wenig verhaltener (pp) ♩ = 160

S. (pp) Welt, daß er muß mit Ver - lust von sei-nem Reich-tum ziehn?

A. (pp) Welt, daß er muß mit Ver - lust von sei-nem Reich-tum ziehn?

T. (pp) Welt, daß er muß mit Ver - lust von sei-nem Reich-tum ziehn?

B. (pp) Welt, daß er muß mit Ver - lust von sei-nem Reich-tum ziehn?

Der Kaufmann:

Wie sollt ich für dich bereitet sein!
Ich tat mein Geld in Häuser hinein,
meine Böden sind voll Kornes getragen,
meine Ware liegt auf Schiffen und 'Wagen . . .
Hab selbst viel schwere Fahrt getan -
doch keine ging so hart mich an.
Könnt ich mein Rechnung klar abschließen,
möcht mich der Tod nicht so verdrießen.

Der Tod:

Wer ehrlich seinen Handel führt,
nicht mehr aufschlägt, als ihm gebührt,
dem wird Gerechtigkeit geschehn,
wenn alle vor dem Richter stehn.
Hast du auf keinen Trug gedacht,
so ist dein Rechnung wohl gemacht,
braucht keine Ziffer mehr hinein. -
Komm her, Landsknecht, ich warte dein!

Variation 5

Zeitmaß des Themas. Ruhig (♩=92)



Siebter Spruch

Sehr rasch und frisch bewegt. Rhythmisch

S. *mf* = 108
Freund, strei - - - - - ten ist nicht g'nug, du mußt *poco f*

A. *mf*
Freund, strei - - - - - ten ist nicht g'nug, du *poco f*

T. *mf*
Freund, strei - - - - - ten ist nicht g'nug, du *poco f*

B. *mf*
Freund, strei - - - - - ten ist nicht g'nug, du *poco f*

musicalion

click for more

5

S. du mußt, du mußt auch, du mußt auch ü - - - ber-win -
entsprechend

A. mußt, du mußt, du mußt auch, du mußt auch, du

T. mußt, du mußt, du mußt auch, du mußt auch,

B. mußt, du mußt, du mußt auch, du mußt auch,

mit Nachdruck!

11

S. *Etwas zögern* *)
den, *)

A. mußt auch, du mußt auch, du mußt auch ü - - - ber-win - den *)

T. mußt auch, du mußt auch, du mußt auch ü - - - ber-win - den, *)

B. mußt auch, du mußt auch, du mußt auch ü - - - ber-win - den, *)

*) Nicht zu leise werden; der folgende Einsatz muß noch um Bedeutendes leiser sein.

S. $\text{♩} = 69$
 wo du willst ew' - ge Ruh und ew' - gen Frie - den fin - den!
 A. wo du willst ew' - ge Ruh und ew' - gen Frie - den fin - den!
 T. wo du willst ew' - ge Ruh und ew' - gen Frie - den fin - den!
 B. wo du willst ew' - ge Ruh und ew' - gen Frie - den fin - den!

Der Landsknecht:

Der Tod:

Ich weiß, mich meinet der Tod.
 Schuf andern oft Todesnot -
 nun hat das scharfe Schwert
 wider mich selbst gekehrt.
 Will denn niemand mir Gnade geben?
 Ich bitt dich, Tod, laß mich noch leben,
 laß mich noch Gotte dienen, baß,
 den ich bei meinem Handwerk vergaß

Tritt nur hervor, dir hilft kein Klagen;
 mußt deinen Packen selber tragen;
 glaub schon, er lastet dir genug.
 Dein Werke zeugen ohne Trug,
 was Gut und Böses du getan;
 der Lohn wird dir bemessen dran.
 Niemand kann dich vom Urteil lösen. -
 Schiffmann, dein Zeit ist hie gewesen.

Variation 6

Sehr rasch, lustig $\text{♩} = 138$

Fl. $\text{♩} = 138$
 Fl. $\text{♩} = 138$
 Fl. $\text{♩} = 138$

musicalion

click for more

Achter Spruch

 $\text{♩} = 56-58$

S. Die Welt ist dei - ne See, der Schiff-mann Got - tes Geist, das Schiff dein Leib
 A. Die Welt ist dei - ne See, der Schiff-mann Got - - - tes Geist, das Schiff dein Leib
 T. Die Welt ist dei - ne See, der Schiff-mann Got - tes Geist, das Schiff
 B. Die Welt ist dei - - ne See, der Schiff-mann Got - tes Geist, das Schiff

4 *meno p* frühere *Zögern*
 S. die Seel ist's, die nach Hau - se reist
 A. die Seel ist's, die nach Hau - - se reist
 T. dein Leib, die Seel ist's, die nach Hau - se reist
 B. dein Leib, die Seel ist's, die nach Hau - - se reist

*) Die Gegenstimme im Alt muß bei aller Deutlichkeit mit feinsten Zurückhaltung gesungen werden, die übrigen Begleitstimmen so zart wie möglich

Der Schiffer:

Ich weiß nicht, Tod, wie es konnt geschehn -
ich hab dich oft mir nah gesehn;
aber wenn ich an Land gesessen,
war aller guter Vorsatz vergessen.
Mein alter Adam, frech und geil,
betrog mich um mein bessr Teil.
Nun steh ich in der Sünden Not,
hilf mir, lieber Herr, durch deinen Tod!

Der Tod:

Hätt'st du Gottes Wort von Jugend an
recht vor deine Aug getan
und fleißig dein Werk danach geübt,
so ständst du nicht um dich selber betrübt.
Du sahst genugsam das End vor Augen;
nun will dein Reue wenig taugen.
Zieh ein die Segel, laß dein Sach! -
Komm, frommer mann, folg mir gemach!

Variation 7 Fließend, doch ruhig (♩ = 108)

Fl.

Fl.

Neunter Spruch

Ruhig und möglichst ausgeglichen

ruhige Achtel!

S.

A.

T.

B.

musicalion
click for more

S.

A.

T.

B.

S.

A.

T.

B.

Der Klausner:

Das Sterben bringt mir wenig Leid;
wär ich nur recht von Grund bereit
und mein Gewissen frei und rein!
Oft brach der Böse bei mir ein
mit Anfechtungen schwer und groß.
Herr, mach mich meiner Sünden los!
Ich bekenn und bereu sie von Herzensgrund.
Sei mir gnädig zur letzten Stund!

Der Tod:

Du magst wohl fröhlich tanzen gehn,
im Himmel wirst du auferstehn.
Solche Arbeit, wie du sie getan,
heftet der Seele Flügel an.
Dein Beispiel wär vielen zu Frommen,
würd ihnen nicht so hart ankommen;
aber nun stehn sie da gar sauer. -
Tritt ein in den Reigen, Ackerbauer!

Variation 8 Sehr ruhig und ausgeglichen (♩=80)



Zehnter Spruch

♩=126 Heiter fließend, ja nicht zu langsam

Musical notation for the Tenth Prayer, Soprano, Alto, Tenor, and Bass parts. The tempo is marked 'Heiter fließend, ja nicht zu langsam' with a quarter note equal to 126 beats per minute. The lyrics are: 'Freund, wer in je - ner Welt will lau - ter Ro - - - - -'. A large orange oval with the text 'musicalion click for more' is overlaid on the notation.

Musical notation for the Tenth Prayer, Soprano, Alto, Tenor, and Bass parts, measures 5-8. The lyrics are: '- - sen bre - - - - - chen, den'. A large orange oval with the text 'musicalion click for more' is overlaid on the notation.

Musical notation for the Tenth Prayer, Soprano, Alto, Tenor, and Bass parts, measures 9-12. The tempo is marked 'bleibt ungefähr ♩, doch akzentischer, mehr gesprochen' with a quarter note equal to 132 beats per minute. The lyrics are: 'müs - sen z'vor all - hier die Dor - - - - - nen g'nug - sam'. The lyrics continue in the next line: 'z'vor all - hier, den müs - sen z'vor all - hier, hier, z'vor all - hier die'.

S. ste- - - - - chen.

A. ste- - - - - chen.

T. ste - - - - - chen

B. Dor - nen, die Dor - nen, die Dor - - - - - nen g'nug - - sam ste - chen.

Der Bauer:

Mit Tanzen weiß ich nicht Bescheid,
ich hab mein ganze Lebenszeit
mit schwerer Arbeit hingebracht
trug Sorg und Müh bei Tag und Nacht,
wie ich den Acker dazu brächt,
daß er viel Ernte geben möcht.
Stets war icvñ bang um Zehnt und Pacht;
Deiner hab' ich nicht gedacht.

Der Tod:

Wenn ich dein Tagwerk wohl anseh,
mein ich, daß Gott dich nicht verschmäh.
Dein Einsaat ist, wie auf dem Feld,
auch in dem Himmel wohl bestellt.
Gott wird dir alle Müh zumal
droben lohnen in seinem Saal.
Drum fürcht dich nun nicht allzusehr. -
Schön Jungfrau, nach dir steht mein Begehn!

Variation 9

Zeitmaß wie vorher (80)

FL. *p espr.* *poco rit.*

Elfter Spruch

Straffe Viertel, doch nie

S. $\text{♩} = 112$
Auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf

A. Auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, der

T. Auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, der

B. Auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, der

6

S. *mp* *zart!*

A. *mp* *zart!* Man geht nicht mit ihm ein, nicht

T. *poco f* Bräut' - gam kömmt, der Bräut' - gam kömmt, auf, auf, auf, auf, der Bräut' - gam kömmt

B. *mp* *zart!* Bräut' - gam kömmt: Man geht nicht mit ihm

*) Das mp in Sopran und Alt durchaus unvorbereitet, überraschend einsetzen lassen; der Tenor singt dagegen sein "Signal" unbeirrt, in der Tonstärke des Anfangs, weiter; nur der Baß hat auf dem ruhenden fis immer leiser zu werden

12

Zögern

Ruhig fließende Viertel

Zögern

(pp)

S. Au-gen-blicks, des Au-gen - blicks nicht kann be - rei - - - - - tet sein.

A. Au-gen-blicks, des Au-gen - blicks nicht kann be - rei - - - - - tet sein.

T. blicks, des Au-gen blicks - - - - - tet sein.

B. blicks, des - - - - - tet sein.

musicalion

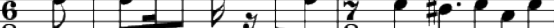
click for more

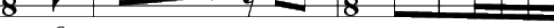
Der Tod:

Bei Nacht umgehen gleich den Dieben,
das ist mein echt und recht Belieben.
Wer jung ist, zeitig in sich kehr!
Der Menschen Lüste trügen sehr.
Niemand hat hier ein bleibende Statt;
der Welt Lust seid ihr balde satt.
Tanzt willig drum nach meiner Weis'! -
Geh, heb dich von dein'm Lager, Greis!

variation 10
Lebhafter Tanz, rasche Achtel (♩ = 168)

Fl. 

Fl. 

Fl. 

Fl. 

Zwölfter Spruch

Ganz schlicht, ja nicht schleppen

Zögern

$\text{♩} = 76$

meno p

S. Mensch, wenn dir auf der Welt zu lang wird Weil und

A. Mensch, wenn dir auf der Welt zu lang wird Weil und

T. *mp mit Ausdruck!* Mensch, wenn dir auf der Welt zu lang wird Weil und Zeit

B. Mensch, wenn dir auf der Welt zu lang wird Weil und

5 Zeitmaß I

pp

S. Zeit so kehr dich nur zu Gott ins Nun der E - - - wig - keit!

A. Zeit so kehr dich nur zu Gott ins Nun der E - - - wig - keit!

T. *meno p* so kehr dich nur zu Gott ins Nun der E - - - wig - keit!

B. Zeit so kehr dich nur zu Gott ins Nun der E - - - wig - keit!

musicalion

click for more

Der Greis:

O Tod, wie hab ich auf dich gehauert.
 War allzu lang mein Leidensfahrt.
 Konntest mich alten Armen nicht finden?
 War dir gesetzt, zu strafen mein Sünden?
 Krankheit ist wohl eine schwere Plag,
 wie die Welt heut fährt, ich nicht sehen mag. -
 So wolle Gott meine Fehle vergeben,
 mich einlassen in sein ewiges Leben.

d:

Komm, Alter, faß mich bei der Hand,
 du sollst nun in ein ander Land.
 Dein Leiden wirst du bald vergessen,
 wenn du vor Gottes Fuß gessen.
 Da gehn der Engel Melodein
 lieblich zu deinen Ohren ein;
 all Streit will sich in Einklang fügen. -
 Folg nun, klein Kindlein in der Wiegen

Variation 11 Schwere langsame Viertel (♩ 60)

Fl. *mp*

3

Fl. *poco rit.*

3

Dreizehnter Spruch

Zeitmaß und Charakter wie vorher

recht ruhig! Zögern

S. Die See - le, wel - che hier noch klei - ner ist als klein,

A. Die See - le, wel - che hier noch klei - ner ist als klein,

T. Die See - le, wel - che hier noch klei - ner ist als klein,

B. Ah

5 Zeitmaß I ruhig und zart! Zögern

S. — wird in dem Him - mel - reich der schön - ste En - - - gel sein.

A. wird in dem Him - mel - reich der schön - ste En - - - gel sein.

T. wird in der - - - gel sein.

B. Ah.

musicalion
click for more

Das Kind:

O Tod, wie soll ich das verstehn,
ich soll tanzen und kann nicht gehn?
wie magst du deinen Ruf anheben,
daß ich soll sterben vor meinem Leben,
abscheiden, eh ich angekommen,
eh denn gegeben, werden genommen?
Wie weinet meine Mutter so sehr!
O gib mich der Erden wieder her!

Gott weiß, warum er mich pfeifen schickt,
und wen er ohn Sünd zu sich entrückt.
Gott weiß, weshalb er die Guten und Bösen
läßt lang, läßt kurz hie treiben ihr Wesen.
Ich pfeif euch zum Frieden, ich pfeif euch zur Qual,
ich pfeid euch in Gottes ewigen Saal.
Ich pfeife so laut, daß jeder mich hört -
Wer ist's, der sich zu Gotte kehrt?

(nach "Lübecker Totentanz 1463)

Variation 12 Hauptzeitmaß ♩=92

Fl. *p*

6 *meno p*

11 *senza rit.* *pp*

Vierzehnter Spruch

Schwer dahinschreitende Viertel

$\text{♩} = 72$

S. *mp* Die See - le, weil sie ist ge - born zur E - - wig - keit, hat kei - ne wah - re

A. Die See - le, weil sie ist ge - born zur E - wig - keit, hat kei -

T. Die See - le, weil sie ist ge - born zur E - wig - keit, hat kei -

B. Die See - le, weil sie ist ge - born zur E - wig - keit, hat kei -

5 **Zögern**

S. Ruh, kei - ne Ruh in Din gen sie - ser

A. - ne wah - re Din - gen die - ser

T. - ne wah - re in Din - gen die - ser

B. - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re Ruh in Din - gen die - ser

musicalion
click for more

9 $\text{♩} = 120$ **Bedeutend rascher**

S. kei - ne wah - re Ruh in Din - gen

A. Zeit, kei - ne wah - re Ruh in

T. kei - ne wah - re

B.

13 ganz allmählich Zeitmaß und Tonstärke anziehen

S. die - ser Zeit, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re

A. Din - gen die - ser Zeit, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re

T. Ruh, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re Ruh

B. kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne Ruh

17

S. Ruh, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re

A. Ruh, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re Ruh, kei - ne wah - re

T. kei - ne wah e Ruh, in

B. kei - ne

musicalion
click for more

20

Nicht zögern

Zeitmaß I

S. Ruh, kei - ne Ruh, kei - ne Ruh, kei - ne Ruh, die See - le weil sie ist ge - born zur

A. Ruh, kei - ne Ruh, kei - ne Ruh, kei - ne Ruh, die See - le, weil sie ist ge -

T. Din - en die - ser Zeit, die See - le, weil sie ist ge -

B. wah - re Ruh in Din - gen die - ser Zeit, die See - le, weil sie ist ge -

25 *Fließend, sehr zart und weich*

Zögern

p $\text{♩} = 88$

S. E - - wig - keit. Drum ist's ver - wun - der

A. born zur E - - - wig - keit. Drum ist's ver - wun - der -

T. born zur E - - - wig - keit. Drum ist's ver - wun - der -

B. born zur E - - - wig - keit. Drum ist's ver - wun - der -

29 *Zögern* *Im vorigen Zeitmaß*

meno p

S. lich, daß du die Welt so liebst, die Welt so liebst und aufs Ver -

A. lich, daß du die liebst und aufs Ver -

T. lich, daß du die liebst und aufs Ver -

B. lich, daß du die Welt so liebst, die Welt so liebst und aufs Ver -

musicalion
click for more

33 *doch ganz still und schattenhaft* *Zögern* *(pp)*

S. gäng - li - che dich all - zu - sehr be - gibst.

A. gäng - li - che dich all - zu - sehr be - gibst.

T. gäng - li - che dich all - zu - sehr be - gibst.

B. gäng - li - che dich all - zu - sehr be - gibst.

Type: Sheet music

Título: [Danza de la Muerte](#)

Compositor: [Hugo Distler](#)

Época: Siglo XX

Tema: Duelo / Muerte

Categoría: Sonatas

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Coro mixto con un instrumento

Arrangement: Coro>SATB+Flauta

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (1),Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(1),Canto coro>voces de tenor = T(1),Flauta (traversa) = Fl(1)